

RS OGH 1974/12/12 6Ob246/74

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.12.1974

Norm

ABGB §1325 E1

Rechtssatz

Das Abschneiden der Haare gegen den Willen des Betreffenden stellt eine Körperverletzung im Sinne des § 1325 ABGB dar, denn unter einer Verletzung im Sinne dieser Gesetzesstelle ist jede Störung der körperlichen Unversehrtheit zu verstehen, wobei es nicht darauf ankommt, ob die Verletzung schmerzhaft ist (hier: Abschneiden von 30 cm der hüftlangen Haare einer Schönheitsberaterin durch den Friseur).

Entscheidungstexte

- 6 Ob 246/74
Entscheidungstext OGH 12.12.1974 6 Ob 246/74
Veröff: RZ 1975/50 S 116 = SZ 47/147

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0031159

Dokumentnummer

JJR_19741212_OGH0002_0060OB00246_7400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at